



### **Konzept:**

Das Praxis-Projekt „Halbjahresmappe“ ist für die Schülerinnen und Schüler des Profulfaches Kunst in der Wahlpflichtfächergruppe IIIb gedacht. Es lässt sich aber – mit entsprechend gekürztem Umfang – auch für das einstündige Fach Kunst umarbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an einem Thema über einen längeren Zeitraum innerhalb eines Schulhalbjahres.

Die *Halbjahresmappe* verlangt von den Schülerinnen und Schülern verschiedene Fähigkeiten ab:

- sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen
- die Arbeitszeit sinnvoll einzuteilen

Die Themen für die *Halbjahresmappe* erwachsen aus dem Kunstunterricht.

### **Organisation:**

Die Durchführung des Praxis-Projekts sollte in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 jeweils im ersten Schulhalbjahr passieren. In der 10. Jahrgangsstufe ist die Durchführung wegen der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung nicht mehr sinnvoll.

Die Ausarbeitung erfolgt im Wesentlichen außerhalb des Unterrichts. Die Schüler sollten aber während der Arbeitsphase ihre Unterlagen immer im Kunstunterricht dabei haben. Zum einen kann der Kunsterzieher den aktuellen Stand mitverfolgen, zum anderen können die Schüler in „Leerlaufphasen“ des Kunstunterrichts (z. B. in der Zeit, in der eine praktische Arbeit noch nicht von allen abgeschlossen ist) an ihren Halbjahresmappen weiterarbeiten.

Der Kunsterzieher setzt gleich zu Beginn des Projekts einen Abgabetermin fest und einen Nachtermin, denn die pünktliche Abgabe sollte mit in die Bewertung einfließen.

In der Halbjahresmappe sammelt der Schüler eine vorgegebene Anzahl an praktischen Arbeiten zum gestellten Thema

### **Bewertung:**

Um dem Umfang und der intensiven Auseinandersetzung gerecht zu werden, sollte die Halbjahresmappe stärker gewichtet werden als die „normalen“ praktischen Arbeiten – z. B. mit dem Faktor 1,5 wie bei Kurzarbeiten.



# Praxis-Projekt Halbjahresmappe Schülerbogen

## Allgemeine Hinweise:

- In der Mappe werden bildnerische Arbeiten zu einem vorgegebenen Thema gesammelt. Das Thema lehnt sich an Unterrichtsthemen an.
- Anzufertigen sind mindestens fünf ausgearbeitete Bilder. Wer fleißig ist, darf gerne mehr machen.
- Ausschlaggebend für eine gute Bewertung ist aber nicht die bloße Anzahl, sondern die Qualität der Arbeiten. Im Klartext: Fünf gute, sauber und intensiv ausgearbeitete Bilder werden besser bewertet als zehn schlampige.
- Die Arbeit ist überwiegend eigenverantwortlich und selbstständig durchzuführen. Die Lehrkraft steht aber selbstverständlich für Hilfen zur Verfügung.
- Die Bilder für die Mappe werden überwiegend zuhause gemacht. Es soll aber auch im Unterricht daran gearbeitet werden, z. B. in Überbrückungszeiten, wenn du selbst schon mit einem Thema fertig ist, das neue Thema aber noch nicht begonnen werden kann.
- Die Mappe muss zu einem bestimmten Termin vorgelegt werden und wird insgesamt wie eine Kurzarbeit gewertet.
- Die Arbeiten dürfen ein Format von DIN A3 nicht übersteigen. Größere Arbeiten oder dreidimensionale Arbeiten werden als aussagekräftige Fotografie abgegeben.
- **Die Techniken sind grundsätzlich frei gestellt, sollten aber dem Thema entsprechen.**